

Modul 3: Arbeitsvorschläge

Vorstellung und Realität der Arbeitsbedingungen in der Konfektionsindustrie in verschiedenen Ländern:

Kommen Sie darüber ins Gespräch, wie Sie sich die Konfektionsbedingungen Ihrer Hose vorstellen. Wie viele Nähte hat die Hose? Stellen Sie sich vor, wer daran beteiligt war, in welchem Land wurde die Hose genäht? Finden Sie heraus, wie hoch dort der Lohn ist, schreiben Sie eine ‚Geschichte der Hose‘ ab der Konfektion auf. Geben Sie Auskunft über die Lebensumstände und den Tagesablauf einer Näherin. Wo wohnt sie, wie kocht sie, was isst sie, wie lange schläft sie, was macht sie in ihrer Freizeit? Hat die Näherin schon einmal ein Audit erlebt? Wurde sie in der Fabrik oder in ihrer Wohnstätte nach ihren Arbeitsbedingungen befragt? Ist sie gewerkschaftlich organisiert? Wie kommt die Hose nach Deutschland zu Ihnen?

Recherchieren Sie anschließend in Gruppen über die Bedingungen in der Konfektionsindustrie, z.B. in Kambodscha, Indonesien, Indien oder China (vgl. auch die Liste der größten Textilhandelspartner Deutschlands in 3.1). Welche Unterschiede gibt es – sind die Probleme in verschiedenen Ländern anders gelagert?

Freihandel im Bereich Textilien

Machen Sie sich, z.B. anhand der Studie „Folgen des Freihandels“ (Material 3.8), ein Bild von der Entwicklung der Handelsbedingungen für Textilien und finden Sie heraus, welche Auswirkungen das Ende des Welttextilabkommens auf die Bekleidungsindustrie in den in der Studie genannten Ländern Türkei, China, Bangladesch, Indien, Vietnam, Indonesien und Kambodscha hatte.

Ziele und Erfolge der Kampagne für Saubere Kleidung:

Blättern Sie in den Broschüren der jeweiligen Kampagnenschwerpunkte der Kampagne für Saubere Kleidung. Suchen Sie auf der Internetseite der Kampagne für Saubere Kleidung nach Zielen und Erfolgen.

Vergleich von gesetzlichen Mindestlöhnen:

Schauen sie sich die Grafik auf Seite 34-35 der Studie „Im Stich gelassen“ (Material 3.7) an. Finden Sie in der Studie und auf der Seite www.lohnzumleben.de heraus, wie sich der sogenannte Existenzlohn zusammensetzt. Diskutieren Sie, wie Sie zu dem Konzept stehen und vergleichen Sie dieses mit dem der gesetzlichen Mindestlöhne. Was brauchen Sie in Deutschland/in ihrer Region zum Leben?

Kampagne für Saubere Kleidung

Kiel

Clean Clothes Campaign Germany 

ILO Kernarbeitsnormen und Vergleich mit Arbeitsrechten in Deutschland:

Schauen Sie sich die ILO Kernarbeitsnormen an: Welche Aspekte sind darin wie geregelt, welche tauchen nicht auf? Finden Sie heraus, welche Regelungen (z.B. Höchstarbeitszeiten) in Deutschland gelten und vergleichen Sie.

„Turn Around, H&M!“ – Kampagnenschwerpunkt Herbst 2018:

Informieren Sie sich auf www.turnaroundhm.org oder www.saubere-kleidung.de/turnaroundhm über die Kampagne: Tragen Sie die Anliegen/Ziele, Fortschritte, Reaktionen und eigene Handlungsoptionen zusammen.

Laufende Kampagnen:

Informieren Sie sich über aktuelle Kampagnen, zum Beispiel über die Seite www.saubere-kleidung.de und überlegen Sie, was man aktuell tun kann: Direkt und einfach eine Petition unterzeichnen, einen Kampagnenaufruf auf Facebook/Twitter etc. teilen, bei einer Aktion vor Ort teilnehmen (www.saubere-kleidung.de/termine), eine eigene Aktion planen und durchführen (www.saubere-kleidung.de/aktiv-werden)...

Aktueller Living-Wage-Schwerpunkt der internationalen CCC:

Gehen Sie auf die Homepage von www.saubere-kleidung.de und recherchieren Sie, was Sie zum Thema Living Wages (Existenzsichernde Löhne) finden. Finden Sie heraus, wie sich das Konzept eines Living Wages der Anker-Methode vom Konzept des Asia Floor Wages (Asiatischen Grundlohns) unterscheidet (siehe z.B. www.lohnzumleben.de).

Wie ist die Strategie der Kampagne für Saubere Kleidung und was wurde erreicht in den letzten Jahren? Was wird aktuell gefordert?

Was können Sie in der PowerPoint-Präsentation zum Thema Konfektion über die Strategien und Erfolge der Kampagne für Saubere Kleidung herausfinden? Machen Sie eine Aufstellung und diskutieren Sie in der Gruppe darüber.